

# Für den Siegerverein "Sine-Cura" ist der Name auch Programm

10.09.2011 05:26 Uhr



Erstmals verlieh die Osterharzer Volksbank den Stern des Sports. Den großen Stern gewann der BRSV "Sine Cura". | Foto: Regina Urvat

Die Osthazer Volksbank richtete erstmals den Wettbewerb "Sterne des Sports" aus. Dabei gewann mit dem BRSV "Sine-Cura" ein Verein, der sich besonders für die Integrität von Kindern und Jugendlichen mit Handicap engagiert.

Von Regina Urvat

Quedlinburg. "Ein schöner Anfang ist gemacht", gratulierte Henning Rühle den Vertretern der Osthazer Volksbank zur "klugen Entscheidung", Vereine mit dem "Stern des Sports" zu

ehren. Der Präsident des KreisSportBundes Harz hofft nach dem gelungenem Debüt, dass sich künftig noch mehr Gemeinschaften an dem Wettbewerb beteiligen.

Bei der Erstaufgabe hatten sich fünf Vereine beworben. "Wir bewerten nicht ihre Höchstleistungen, sondern vielmehr die tagtägliche Arbeit zum Wohl jedes einzelnen Mitglieds", sagte Klaus Raymund, Prokurist bei der Ostharzer Volksbank. Es solle den "stillen Helden" die längst überfällige Aufmerksamkeit für ihren unentgeltlichen Einsatz geschenkt werden. Ohne die wichtige Arbeit der Sportvereine gäbe es weit weniger soziale Kontaktpunkte, Möglichkeiten des Austausches und des Zusammenwirkens. Der Laudator betonte: "Der Vereinssport ist eine unverzichtbare Stütze unseres Gemeinwesens." Deshalb habe er seinen besonderen Platz - auf dem gesellschaftlichen Siebertreppchen und im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit verdient.

Mit dem großen "Stern des Sports" in Bronze und 1000 Euro Preisgeld zeichnete Klaus Raymund den Behinderten- und Rehabilitationssportverein "Sine-Cura" aus. Gewürdigt wurde das Engagement für die Integrität und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit Handicap. Sine Cura heißt "ohne Sorge" und sei für den Verein nicht nur Name sondern auch Programm. Mit großem Erfolg werde beispielsweise "Die Suche nach dem Fitnessschatz" ausgerichtet.

Zweite wurde die TSG GutsMuths Quedlinburg, eine feste Größe in der Region. Geehrt wurde sie mit dem kleinen bronzenen Stern und ein Preisgeld von 300 Euro für die Förderung des Kinder- und Jugendsports. Platz drei und ein Preisgeld von 200 Euro erhielt der WSV Grün-Weiß Friedrichsbrunn für den Bau der Langlaufarena "Bodetal".

Vierter wurden die Kraftsportler um Frank Girrulat und Christopher Görns von der SG Stahl Blankenburg. Mit jeder Menge Schweiß haben sie ein Wettkampfteam aufgebaut. Platz fünf ging an den SV Fortschritt Veckenstedt für sein Projekt, aus dem "Rumpelplatz" ein kleines Fußballstadion zu bauen. Jutta Arndt, Renate Krause und Sigrid Siebert, die im Namen der Vorsitzenden Monika Bollmann die Auszeichnung in Empfang nahmen, freuten sich: "Jede Aufmerksamkeit ist für unser ehrgeiziges Vorhaben wichtig."

Wie zur Begrüßung ergriff zum Abschluss noch einmal Prokurist Heino Oehring das Wort. Er wünschte dem BRSV "Sine-Cura" beim Landesausscheid um den "Silbernen Stern des Sports" viel Erfolg, bedankte sich bei den Jurymitgliedern und eröffnete gleichzeitig die nächste Wettbewerbsrunde. Ansprechpartner für alle Interessenten sei Daniel Dörfler, Tel. (0 39 46) 9 64 00.

Weitere Informationen auch im Internet unter:

[www.sterne-des-sports.de](http://www.sterne-des-sports.de)